**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 16 (1890)

**Heft:** 34

Artikel: Seeschlangenlied

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-429412

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



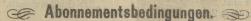
Illustrirtes humoristisch-satyrisches Cochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

## seeschlangenlied.

So wässerig wie Gurkensalat, So find die Beiten desperat; Weil nirgends nichts geschehen will, So steht die Weltgeschichte still. Die Diplomaten im Kühlen sichen, Oder in einem Dampfbad schwihen; Die politische Tinte vertrocknet im Faß. Man lechit nach allerlei anderem Baß. Hemdärmlig sikt der Redaktor Und nimmt die Teitartikel vor Und stannt in seinen Seelennöthen Dach seiner fliegendreckbefäten Europakarte an der Wand, Bu bringen was Pikantes ju Stand. Allein die ferne Bulgarei Aft leider lange nicht mehr neu; Sogar der serbischen Königin Intriguenspiel will nicht mehr ziehn. Don montenegrinischen Hammeldieben Ward allzuhäufig schon geschrieben. Und wenn ein fernes Königskind Plagte ein bürgerlich bofer Wind,

So hat sich's schon zu oft repetirt,
's wird Niemand mehr davon gerührt.

D wie sehnsuchtsvoll, wie bange
Pasit man auf die bekannte Schlange,
Die ferne man bei Philadelphia
Einst aus der Seeslush sauchen sah.
Hämmel stehlen und Wenschen schinden,
Das kann man auch bei uns ja sinden,
Nur treiben sie's etwas mehr en gros,
An der Donau, am Rhein, an der Chemse,
am Po.

D saure Gurken, saure Gurken!
Gibt's in der Welf denn keine Schurken,
Die könnten ein Affentaf verrichten,
Ein Duhend Prätendenten vernichten.
Oder zerstören mit Pulver und Blei Eine hochheilige Staatskanzlei?
's gehf Alles so ohne Kraft und Sast,
So schungerecht, ceremonienhast.
Und machen die großen Herren auch Reisen,
So will der Bug nicht ein wenig entgleisen;
höchstens kommt das Frühstück zu spät, Daß die Welt darüber in Schrecken geräth, Die Hofonkeln, Hosbalen und Hostanten Und die andern Kronverwandten, Sie liefern mit ihrer neuesten Kleidung Stoff nur für die illustrierte Zeitung. Der Mann mit dem Dierteldußend Haaren, Der möchte sich jeglichem offenbaren; Heute noch sucht man es nachzuschreiben, Auch das wird endlich unterbleiben. Die Käthe, wenn sie sich erneuern, Keden von Kunkelrübenzuckersteuern, Oder von einem Landesbeschäler, Englisch-trakehnisch, ohne Kehler.

Die Zeitungsschreiber, um nicht zu verhungern,

In Kaffeehäusern fleißig lungern, Suchen Historlein zu erschnappen, Die sie dann klüglich zusammenpappen Und ausstaffiren beim Gläschen Brennts Bu einer Originalcorrespondenz, Geschmückt mit ferner Gewitterandeutung, Denn Pfesser gehöret zur Gurkenbereitung.